
Von: Heinzgen, Andreas <Heinzgen@AfD-Fraktion.berlin>
Gesendet: Donnerstag, 7. März 2024 11:24
An: RA Dr. Ingve Stjerna
Cc: kontakt@reitschuster.de
Betreff: AW: reitschuster.de „Mantel des Schweigens nach Polizei-Gewalt bei Corona-Demo“

Sehr geehrter Herr Stjerna,

ich habe den Eingang und weiteren Verlauf Ihres Schreibens nun rekonstruieren können.

Zunächst möchte ich feststellen, dass aus Ihrem Schreiben nicht hervorging, dass Sie eine Antwort wünschten; vielmehr enthielt es eine Sachstandsdarlegung sowie Anregungen zu möglichen Fragen an den damaligen Senat. Auch war nicht erkennbar, dass es sich um eine Presseanfrage handelte; zumindest dies hätten Sie vor Publikation des Artikels bei Reitschuster.de vielleicht durch eine erneute Anfrage an uns klarstellen können.

Ihr Brief vom Januar 2023 ging zuständigkeitshalber an unseren Rechtspolitiker. Dieser schreibt mir hierzu, er sei „bewusst nicht tätig geworden, weil mir das Ganze merkwürdig erschien. Ein Anwalt ohne Vollmacht, der einfach Abgeordnete anschreibt, ist ungewöhnlich.“

Ich will das nicht bewerten, finde allerdings den impliziten Vorwurf an uns in Ihrem Artikel unter den vorgenannten Aspekten nicht wirklich berechtigt. Vielleicht nehmen Sie dieses Passus ja fairerweise aus dem Text...?

Herzliche Grüße

Andreas Heinzgen

Pressesprecher

Hauptstadtfraktion der AfD im Abgeordnetenhaus von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin
Telefon: +49 30 2325-2640
Mobil: [REDACTED]

E-Mail: Heinzgen@AfD-Fraktion.berlin
Webseite: [AfD Fraktion Berlin](http://AfD-Fraktion.Berlin)

Social Media:



Von: RA Dr. Ingve Stjerna <info@stjerna.de>
Gesendet: Mittwoch, 6. März 2024 15:31
An: Heinzgen, Andreas <Heinzgen@AfD-Fraktion.berlin>
Betreff: AW: reitschuster.de „Mantel des Schweigens nach Polizei-Gewalt bei Corona-Demo“

Sehr geehrter Herr Heinzgen,

Herrn Reitschusters Mitarbeiterin hat Ihre Anfrage zu meinem oben genannten Artikel, der gestern als Gastbeitrag auf reitschuster.de veröffentlicht wurde, an mich weitergeleitet.

Ich füge Ihnen meine E-Mail an Ihre Fraktion vom 18.01.2023 bei. Darin befinden sich mein ausführliches Anschreiben nebst Anlagen, verbunden mit der Anregung, den Berliner Senat zu dem Vorgang zu befragen. Die Dokumente geben den Sachstand zum damaligen Zeitpunkt wieder. Ich habe hierzu parallel mit Frau [REDACTED], Mitarbeiterin von Herrn [REDACTED], kommuniziert, die Ihre Fraktion (Herrn Brousek) im Juni 2023 erneut auf das Thema hingewiesen hatte.

Eine Reaktion ist bei mir nicht eingegangen.

Mit freundlichen Grüßen
Ingve Stjerna

Dr. Ingve Björn Stjerna, LL.M.
Rechtsanwalt,
Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz

Graf-Adolf-Platz 15
40213 Düsseldorf
T ++49 211 985 95 946
F ++49 211 952 64 078
www.stjerna.de